

Grundsätze für das häusliche Lernen in der Corona-Zeit

-Szenario C-

Für den Fall, dass Lerngruppen nicht am schulischen Präsenzunterricht teilnehmen können, und stattdessen das Lernen zuhause organisiert werden muss, gelten folgende Handlungsgrundsätze:

- Alle Schüler*innen sind über ihre/seine schulische Iserv-Adresse erreichbar. Die schulische Iserv-Adresse wird genutzt, um individuelle Nachrichten an Schüler*innen und Eltern/Erziehungsberechtigte zu versenden. Umgekehrt nutzen Schüler*innen und Eltern/Erziehungsberechtigte die schulischen Iserv-Adressen der Lehrkräfte um mit diesen zu kommunizieren. Es wird sichergestellt, dass Eltern/Erziehungsberechtigte bzw. Schüler*innen, die nicht per Mail erreicht werden können, die Nachrichten auf einem anderen Weg erhalten.
- Um einen spontanen/schnellen Kontakt bei Fragen/Problemen zwischen Schüler*innen und Lehrkräften herzustellen, ist der Messenger von Iserv zu nutzen. Es reicht das Wort „Hilfe“ als Nachricht. Die entsprechende Lehrkraft wird sich zeitnah melden.
- Jede in einer Klasse unterrichtende Lehrkraft hat eine aktuelle Telefonliste der Klasse auch zuhause zur Verfügung.
- Die Eltern/Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, eine Änderung der Telefonnummer sofort bei der Klassenlehrkraft und im Sekretariat zu melden.
- Allgemeine Mitteilungen der Schule werden per ESIS versendet.
- Kinder, deren Situation erkennen lässt, dass ein optimales häusliches Lernen nur schwer umzusetzen ist, sollen in Absprache mit den Eltern/Erziehungsberechtigten in der Notbetreuung untergebracht werden.
- Für alle anderen Kinder gelten die bekannten Grundsätze für die Aufnahme in der Notbetreuung. Bei einer Inanspruchnahme sind Nachweise der Arbeitgeber unbedingt erforderlich.
- **Die Notbetreuung ist nur für Kinder möglich, die nicht in Quarantäne sind.**
- Aufgaben für das häusliche Lernen sollen möglichst so gestaltet sein, dass die Schüler*innen sie weitgehend selbstständig erledigen können. Unterschiedliche Lernvoraussetzungen sollen dabei berücksichtigt werden. Anwendungsbezogene oder auf Kreativität abzielende Aufgabenformate sind bevorzugt zu wählen. Es werden möglichst alle Schulfächer in einer sinnvollen Gewichtung einbezogen.
- Aufgaben für das häusliche Lernen werden über das Aufgabenmodul der Niedersächsischen Bildungscloud verteilt. Hierüber erfolgen auch die Rückmeldungen zu den Aufgaben.
- Die Aufgaben der Hauptfächer (Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Englisch) werden direkt von den Fachlehrkräften hochgeladen. Der Umfang ist von den Klassenlehrkräften zu koordinieren.
- Das Hochladen und die Koordination der Aufgaben für die Nebenfächer übernimmt die jeweilige Klassenlehrkraft

- Der zeitliche Umfang des häuslichen Lernens sollte in der Regel in Abhängigkeit von Alter und Fähigkeiten des Kindes ca. 2 Zeitstunden pro Tag betragen. Die Lehrkräfte sollten dabei eine klare Tagesstruktur vorgeben.
- Jede Klassenlehrkraft hat mindestens einmal pro Woche persönlichen Kontakt per Telefon, Chat oder Video mit jedem ihrer Schüler*innen. Gruppen-Videokonferenzen sind zu bevorzugen. Den Schüler*innen und Eltern sind die Termine im Vorfeld bekanntzugeben. Kinder, die nicht erreicht werden, sind der Schulleitung zu melden (Schulpflichtverletzung).
- Jede in der Lerngruppe tätige Lehrkraft (außer Sport) bietet an mindestens drei Wochentagen zu verlässlichen Zeiten bedarfsgerecht Sprechzeiten per Telefon oder Videokonferenz an und teilt diese Sprechzeiten den Eltern und Schüler*innen mit. Gesprächswünsche für die Sprechstunden werden im Vorfeld per Mail oder Messenger von den Schüler*innen oder Eltern/Erziehungsberechtigten mitgeteilt. Zusätzlich führen die Lehrkräfte der Fächer Deutsch und Mathematik verbindlich für alle Schüler*innen ihrer Lerngruppe eine Videokonferenz pro Woche in einer Kleingruppe zu ihren Fächern durch.
- Die Themen der Videokonferenzen in den Fächern werden den Schüler*innen im Vorfeld mitgeteilt, damit diese sich darauf vorbereiten können (z.B. das passende Material bereitlegen).
- Eine regelmäßige Rückmeldung zu den häuslichen Lernergebnissen erfolgt immer, mindestens jedoch einmal pro Woche. Die Rückmeldung erfolgt über die jeweiligen Fachlehrkräfte.
- Eine Bewertung von häuslich erbrachten Lernergebnissen kann erfolgen, wenn die Erledigung nachweislich selbstständig durch die Schülerin bzw. den Schüler erfolgte. Eltern können z. B. Aufgaben markieren, die nicht selbstständig erbracht wurden.
- Die Lehrkräfte ermitteln bis zum 20.11.2020 bzw. 15.04.2021 jeweils eine vorläufige Note für das jeweilige Fach.
- Die Schule ist unter der Rufnummer 05407-822170 oder unter erich-kaestner-hollage@t-online.de oder sekretariat@eks-wallenhorst.de täglich zwischen 08.00 –13.00 Uhr erreichbar.
- Im Falle des Szenario B und C findet kein Ganzttag statt. Es wird in beiden Fällen kein Mittagessen angeboten.
- Das Hygienekonzept für Szenario A und B wird beachtet.